

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 5

**Rechnerisches Wohnungsdefizit
in den Kreisen**

31. 12. 1963



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 5

**Rechnerisches Wohnungsdefizit
in den Kreisen**

31. 12. 1963



Bestellnummer: E 5 - j 63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juni 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis 1,-- DM

V o r b e m e r k u n g e n

In der vorliegenden Veröffentlichung werden für die einzelnen kreisfreien Städte und die Landkreise die Zahl der "Wohnungsanwärter" (Wohnparteien) und der Bestand an "Wohnungen" sowie das aus der Gegenüberstellung dieser beiden Werte berechnete "Wohnungsdefizit" am 31. Dezember 1963 bekanntgegeben. Die Übersicht bezieht sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

A. Methode der Berechnung

Den Berechnungen des Wohnungsdefizits lagen seit Inkrafttreten des "Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht" vom 23.6.1960 (BGBl.I Nr.30 vom 29.6.1960) die Bestimmungen gemäß Artikel II § 3c (2) und § 3d (1) dieses Gesetzes zugrunde. Dabei wurde für die Zahl der Wohnungen und die Zahl der Wohnungsanwärter (alle Mehrpersonenhaushalte und die Hälfte der Einpersonenhaushalte, in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern 60 %, in Berlin (West) 75 % der Einpersonenhaushalte) von den Ergebnissen der Wohnungsstatistik 1956/57 (im Saarland von der Erhebung 1959) ausgegangen. Die Zahl der "Wohnungen"¹⁾ wurde mit Hilfe der amtlichen Bautätigkeitsstatistik, die Zahl der Wohnungsanwärter mit Hilfe der amtlichen Bevölkerungsstatistik auf den jeweils neuesten Stand fortgeschrieben. Bei den Wohnungsanwärtern wurde unterstellt, daß die 1956 (bzw.1959) festgestellte Relation der Einpersonenzu den Mehrpersonenhaushalten unverändert geblieben sei.

Mit der Volks- und Berufszählung am 6.6.1961 und den damit verbundenen wohnungsstatistischen Feststellungen (Gebäudezählung 1961) konnten für die Fortschreibung des Wohnungsbestandes und für die Errechnung der Wohnungsanwärter neue Ausgangszahlen gewonnen werden, die bereits der Berechnung des Wohnungsdefizits am 31.12.1962 zugrunde gelegt wurden. Ihre Anwendung und die Berechnungsweise sind in dem "Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht" vom 29.7.1963 (BGBl.I Nr.42 vom 31.7.1963) im einzelnen festgelegt.

In diesem Gesetz ist auch bestimmt, daß die am 6.6.1961 festgestellten Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen vom Wohnungsbestand vor Ermittlung des Defizits abzusetzen sind.

Für die Wohnungsdefizitberechnung am Jahresende 1963 wurde das folgende Schema verwendet:

Kreisfreie Stadt — Landkreis	6. 6. 1961		31. 12. 1963		
	Wohnungsanwärter	Wohnbevölkerung in 1 000	Wohnungsanwärter (Sp.1xSp.3:Sp.2)	Wohnungen	
	1	2	3	4	5

Wohnungen am 6. 6. 1961 in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern	von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet	Wohnungsbestand am 31. 12. 1963 (Sp.5./Sp.6 u.7)	Rechnerisches Wohnungsdefizit am 31. 12. 1963		Rechnerischer Wohnungsüberschuß
			absolut (Sp.4./Sp.8)	%	
6	7	8	9	10	11

1) Normalwohnungen.

In diesem Schema sind die Spalten 4 (Anzahl der Wohnungsanwärter am 31.12.1963) und 8 (Wohnungsbestand am 31.12.1963, ohne am 6.6.1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und ohne von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen) als Grundzahlen für die Defizitberechnung vorgesehen.

Liegt die Zahl der Wohnungsanwärter (Sp. 4) höher als der Wohnungsbestand (Sp. 8), so ist die Differenz zwischen diesen beiden Zahlen das in Spalte 9 (rechnerisches Wohnungsdefizit am 31.12.1963 absolut) auszuweisende rechnerische Wohnungsdefizit.

Ist dagegen die Zahl der Wohnungsanwärter am 31.12.1963 (Sp. 4) niedriger als der Wohnungsbestand am gleichen Stichtag (Sp. 8), so ergibt sich ein rechnerischer Wohnungsüberschuß (Sp. 11). In diesem Falle ist in den Spalten 9 und 10 je ein Strich (-) eingetragen; bei gleicher Zahl der Wohnungsanwärter und des Wohnungsbestandes ergeben sich in den Spalten 9 bis 11 Striche.

Die Anzahl der Wohnungsanwärter am 31.12.1963 ist unter Zugrundelegung der Zahl der Ein- und Mehrpersonenhaushalte aus der Volkszählung vom 6.6.1961 errechnet, indem das Verhältnis der Haushalte zur Wohnbevölkerung am 6.6.1961 auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.12.1963 übertragen wurde. Hierbei ist die Anzahl der Wohnbevölkerung in 1 000 Einheiten mit einer Kommastelle verwendet. Die Einpersonenhaushalte sind den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend mit 50 %, in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern mit 60 % und in Berlin (West) mit 75 % berücksichtigt.

Der Bestand an Wohnungen am 31.12.1963 ersetzt den bei den Berechnungen bis zum 31.12.1961 verwendeten fortgeschriebenen Bestand an "Normalwohnungen" ohne sog. beschränkt bewohnbare Wohnungen. Die jetzt zugrunde gelegten Wohnungszahlen aus der Gebäudezählung am 6.6.1961 entsprechen in ihrer Abgrenzung im wesentlichen den "Normalwohnungen" ohne die sog. beschränkt bewohnbaren Wohnungen der Wohnungsstatistik vom 25.9.1956. Sie sind um den Reinzugang an Wohnungen aus der Bautätigkeitsstatistik bis zum Jahresende 1963 fortgeschrieben. Die Zu- und Abgänge der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen sind ebenfalls berücksichtigt.

Das rechnerische Wohnungsdefizit am 31.12.1963 in % des Wohnungsbestandes (ohne am 6.6.1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen) ist mit einer Dezimalstelle ausgewiesen; hierbei wurde die 1. Dezimalstelle um 1 aufgerundet, wenn die 2. Dezimalstelle 5 und mehr ergab (Beispiele: 1,7499 = 1,7 %; 1,7500 = 1,8 %), mit folgender Ausnahme: Ergab sich durch Aufrundung ein Wohnungsdefizit von 3,0 %, dann wurde nicht aufgerundet, sondern ein Wohnungsdefizit von 2,9 % nachgewiesen (Beispiel: 2,999 = 2,9 %). Diese Regelung ist erforderlich, weil die gesetzlichen Bestimmungen in denjenigen kreisfreien Städten und Landkreisen wirksam werden sollen, in denen die Zahl der Wohnparteien (Wohnungsanwärter) die Zahl der vorhandenen Wohnungen um weniger als 3 % überschritten hat. Das rechnerische Wohnungsdefizit unter 3 % muß deshalb in diesen Fällen bis in die letzte Dezimalstelle genau, mithin ohne die sonst übliche Aufrundung, nachgewiesen werden.

B. Ergebnisse der Berechnung zum 31.12.1963

In der nachstehenden Tabelle 1 ist in der Vorspalte das rechnerische Wohnungsdefizit in % des Bestandes an Wohnungen (ohne am 6.6.1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und ohne von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen) am 31.12.1963 nach bestimmten Defizitstufen gegliedert; in den folgenden Spalten ist die Anzahl der Kreise in den einzelnen Ländern angegeben, die in diese Defizitstufen fallen. Die erste Zeile der Tabelle 1 enthält die Anzahl der Kreise, die am 31.12.1963 kein oder ein unter 3 % liegendes rechnerisches Wohnungs-

1. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen nach Defizitstufen

Anzahl der Kreise

Wohnungsdefizit in % des Be- standes an Wohnungen ¹⁾	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
kein Defizit oder unter 3	18	-	44	1	59	43	50	63	177	8	-	463
3 bis unter 5	2	-	11	1	18	4	-	3	9	-	1	49
5 bis unter 10	1	-	18	-	14	-	1	5	5	-	-	44
10 bis unter 15	-	1	2	-	3	-	-	1	-	-	-	7
15 und mehr	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	3
Insgesamt ...	21	1	76	2	95	48	51	72	191	8	1	566
darunter Kreise, in denen am 31. 12. 1963												
a) die Wohnraum- bewirtschaftung aufgehoben war	17	-	25	-	51	39	47	59	161	8	-	407
hierunter mit einem Defizit von 3 und mehr %	-	-	2	-	3	-	-	-	1	-	-	6
b) die Mietpreise freigegeben waren	17	-	20	-	46	39	47	58	158	8	-	393

1) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

defizit hatten und in denen die Wohnraumbewirtschaftung - soweit dies nicht bereits erfolgt ist - aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft bzw. des Änderungsgesetzes durch Rechtsverordnung der Landesregierung aufgehoben werden soll.

In diesen Kreisen sollen außerdem - soweit nicht bereits mit Wirkung ab 1.11.1963 geschehen - gemäß § 15 des Zweiten Bundesmietengesetzes vom 23.6.1960 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht vom 29.7.1963 (BGBI. I Seite 524) ebenfalls durch Rechtsverordnung der Landesregierung die Mietpreise für preisgebundenen Wohnraum freigegeben werden.

In den drei letzten Zeilen der Tabelle sind nachgewiesen:

1. Die Kreise, in denen die Wohnraumbewirtschaftung nach §§ 3c, 3d oder 3e des sog. Abbaugesetzes vom Juni 1960 oder § 3dd des Änderungsgesetzes vom Juli 1963 bis Ende 1963 bereits aufgehoben war. Die betreffenden Kreise sind in den Kreisübersichten Seite 8 ff. mit einem Stern (*) und wenn in diesen Kreisen auch die Mietpreise freigegeben waren (s. unter 3.) mit zwei Sternen (**) vor der Kreisbenennung gekennzeichnet.
2. Die vorletzte Zeile enthält diejenigen Kreise, in denen die Wohnraumbewirtschaftung bereits aufgehoben wurde, entweder weil das Defizit zu einem früheren Stichtag bereits unter 3 % abgesunken war, am 31.12.1963 aber 3 oder mehr % betrug oder weil die Aufhebung nach § 3e des Abbaugesetzes auf Antrag vorzeitig erfolgt ist.
3. In der letzten Zeile sind die Kreise angegeben, in denen die Wohnraumbewirtschaftung aufgehoben (s. unter 1.) und die Mietpreise für preisgebundenen

2. Rechnerisches Wohnungsdefizit nach Defizitstufen, Wohnbevölkerung und Wohnungsbestand ¹⁾

in den kreisfreien Städten und den Landkreisen

Wohnungsdefizit in % des Bestandes an Wohnungen ¹⁾	Kreisfreie Städte			Landkreise			Insgesamt			Einwohner auf eine Wohnung
	Kreise	Wohnbevölkerung	Bestand an Wohnungen ¹⁾	Kreise	Wohnbevölkerung	Bestand an Wohnungen ¹⁾	Kreise	Wohnbevölkerung	Bestand an Wohnungen ¹⁾	
	Anzahl	in 1 000		Anzahl	in 1 000		Anzahl	in 1 000		
kein Defizit oder unter 3	94	7 834,4	2 581,1	369	28 148,0	8 285,3	463	35 982,4	10 866,3	3,3
3 bis unter 5	22	7 262,1	2 583,6	27	3 040,4	863,9	49	10 302,5	3 447,5	3,0
5 bis unter 10	16	5 282,9	1 696,7	28	3 217,7	889,6	44	8 500,6	2 586,2	3,3
10 bis unter 15	6	2 659,6	853,5	1	72,0	17,6	7	2 731,6	871,2	3,1
15 und mehr	3	347,4	98,4	-	-	-	3	347,4	98,4	3,5
Insgesamt ...	141	23 386,4	7 813,3	425	34 478,1	10 056,4	566	57 864,5	17 869,6	3,2
darunter Kreise, in denen am 31.12.1963 a) die Wohnraum- bewirtschaftung aufgehoben war hierunter mit einem Defizit von 3 und mehr %	73	5 428,5	1 793,4	334	24 401,3	7 206,5	407	29 829,8	8 999,8	3,3
b) die Mietpreise freigegeben waren	2	169,5	52,3	4	364,7	90,6	6	534,2	142,9	3,7
	69	5 052,2	1 674,0	324	23 436,5	6 946,5	393	28 488,7	8 620,5	3,3

1) Ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen.

Wohnraum gemäß § 15 des zweiten Bundesmietengesetzes in der Fassung vom Juli 1963 bis Ende 1963 freigegeben waren. Die betreffenden Kreise sind in den Kreisübersichten Seite 8 ff. mit zwei Sternen (**) vor der Kreisbenennung gekennzeichnet.

Die Tabelle 2 enthält in der gleichen Vorspaltengliederung die Anzahl der kreisfreien Städte und der Landkreise mit der Wohnbevölkerung und dem Bestand an Wohnungen am 31.12.1963 im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Sie gibt damit in absoluten Zahlen vor allem einen Überblick über das Verhältnis bei kreisfreien Städten und Landkreisen in den einzelnen Defizitstufen.

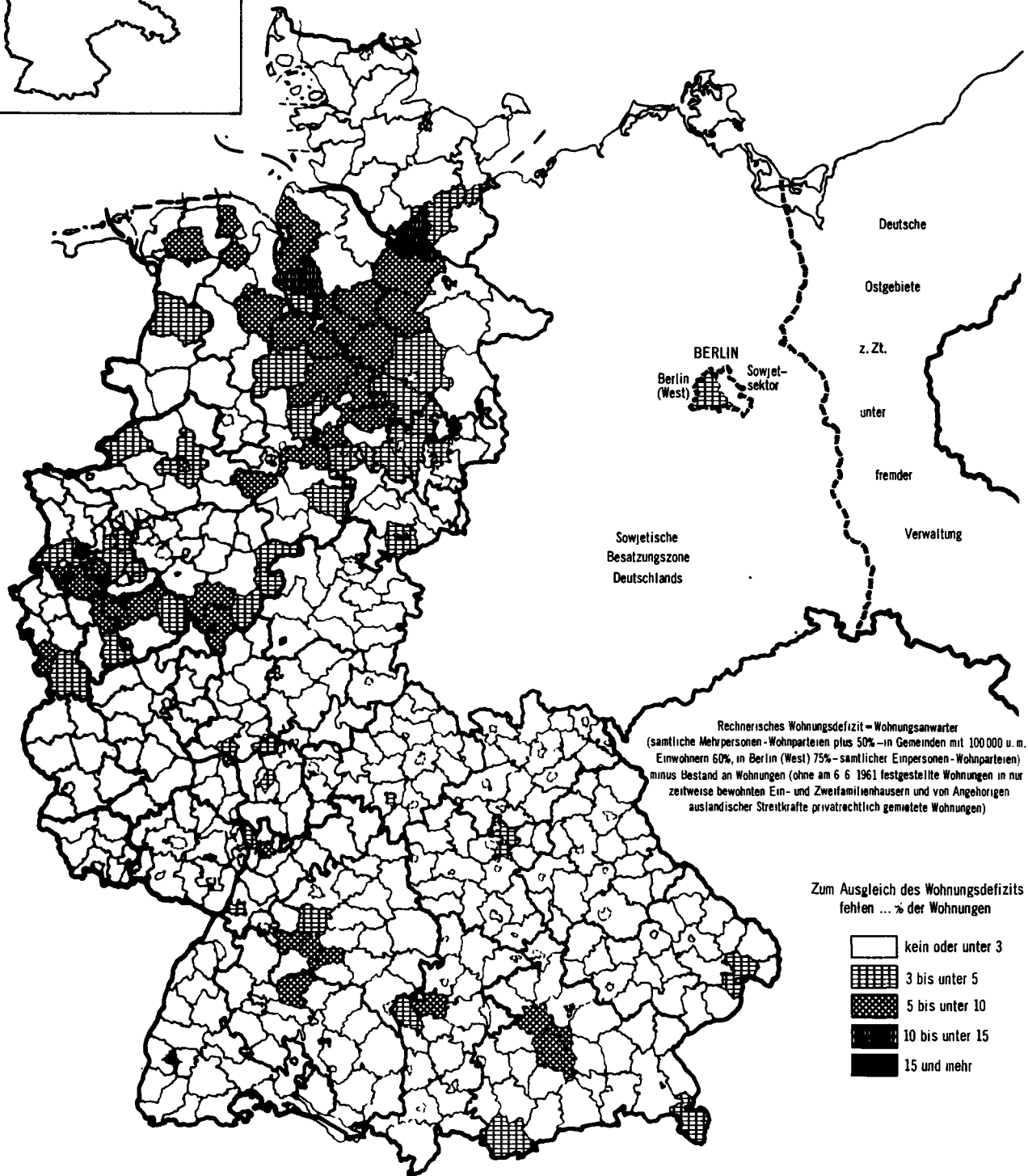
Die Probleme der Defizitrechnungen und die Grenzen ihres Erkenntniswertes im Vergleich zu marktwirtschaftlichen Analysen sind in dem Aufsatz "Zur Frage des Wohnungsdefizits" im Statistischen Bericht Arb.-Nr. VI/35/15 vom 4.8.1959 bereits ausführlich dargelegt worden. Es erscheint aber doch angebracht, auch hier nochmals darauf hinzuweisen, daß alle Wohnungsdefizitberechnungen letztlich "Modellrechnungen" darstellen, marktwirtschaftliche Komponenten also nicht einbezogen werden können. Weiterhin kann nicht für jeden Kreis eine auf seine speziellen Verhältnisse abgestellte eigene Berechnungsmethode angewendet werden sondern nur ein für alle Kreise des Bundesgebietes einheitliches Verfahren ohne Berücksichtigung regionaler Besonderheiten.

In dem nachfolgenden Kreisverzeichnis sind aus dem Berechnungsschema nur die Spalten 4 (Wohnungsanwärter) als Spalte 1, 8 (Bestand an Wohnungen) als Spalte 2 sowie 9 und 10 (Wohnungsdefizit absolut bzw. in %) als Spalten 3 bzw. 4 nachgewiesen.

Deutsches Reich
in den Grenzen vom 31. 12. 1937



RECHNERISCHES WOHNUNGSDEFIZIT
IN DEN KREISEN AM 31. 12. 1963



Deutsche

Ostgebiete

z. Zt.

unter

fremder

Verwaltung

Sowjetische
Besatzungszone
Deutschlands

BERLIN
Berlin
(West) Sowjet-
sektor

Rechnerisches Wohnungsdefizit – Wohnungsanwärter
(sämtliche Mehrpersonen-Wohnparteien plus 50% – in Gemeinden mit 100 000 u. m.
Einwohnern 60%, in Berlin (West) 75% – sämtlicher Einzelpersonen-Wohnparteien)
minus Bestand an Wohnungen (ohne am 6. 6. 1961 festgestellte Wohnungen in nur
zeitweise bewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern und von Angehörigen
ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen)

Zum Ausgleich des Wohnungsdefizits
fehlen ... % der Wohnungen

- kein oder unter 3
- 3 bis unter 5
- 5 bis unter 10
- 10 bis unter 15
- 15 und mehr

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>Niedersachsen</u>				noch: <u>Niedersachsen</u>					
noch: RB Hildesheim					noch: RB Stade				
noch: Landkreise					noch: Landkreise				
**Münden	13 452	13 787	-	-	Osterholz	19 607	17 620	1 987	11,3
Northeim	27 368	26 763	625	2,3	Rotenburg (Hannover)	14 087	13 318	769	5,8
Osterode am Harz	26 641	26 074	567	2,2	Stade	37 093	36 407	686	1,9
Peine	30 789	29 842	947	3,2	Verden	23 762	22 562	1 200	5,3
**Zellerfeld	11 802	11 678	124	1,1	Wesermünde	19 268	18 195	1 073	5,9
<u>RB Lüneburg</u>					<u>RB Osnabrück</u>				
Kreisfreie Städte					Kreisfreie Stadt				
Celle	18 624	18 351	273	1,5	* Osnabrück	46 402	45 640	762	1,7
Lüneburg	18 707	17 545	1 162	6,6	Landkreise				
Wolfsburg	23 116	21 313	1 803	8,5	* Aschendorf-Hümmling	15 565	15 000	565	3,8
Landkreise					Bersenbrück	20 672	20 076	596	2,9
Burgdorf	36 223	34 614	1 609	4,6	* Grafschaft Bentheim	26 878	26 190	688	2,6
Celle	27 129	26 045	1 084	4,2	**Lingen	16 896	17 266	-	-
Fallingb. Bstl.	17 862	16 783	1 079	6,4	**Helle	10 791	10 979	-	-
Gifhorn	34 329	33 798	531	1,6	**Meppen	15 355	15 496	-	-
* Harburg	35 488	33 177	2 311	7,0	Osnabrück	33 810	33 730	80	0,2
**Lüchow-Dannenberg	15 129	15 718	-	-	** Wittlage	7 175	7 196	-	-
Lüneburg	16 326	16 051	275	1,7	<u>RB Aurich</u>				
Soltau	17 269	15 734	1 535	9,8	Kreisfreie Stadt				
**Uelzen	28 138	28 525	-	-	Emden	14 130	13 916	214	1,5
<u>RB Stade</u>					Landkreise				
Kreisfreie Stadt					Aurich (Ostfriesland)	20 443	19 278	1 165	6,0
Cuxhaven	14 564	14 143	421	2,9	Leer	36 288	35 646	642	1,8
Landkreise					* Norden	22 197	21 744	453	2,1
Bremervörde	17 505	17 300	205	1,2	** Wittmund	14 740	14 622	118	0,8
Land Hadeln	18 013	17 551	462	2,6					

*Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben.- **Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
<u>noch: Niedersachsen</u>					<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
<u>VB Braunschweig</u>					<u>RB Düsseldorf</u>				
Kreisfreie Städte					Kreisfreie Städte				
Braunschweig	86 850	77 707	9 143	11,8	Düsseldorf	245 395	227 606	17 789	7,8
Goslar	13 525	13 581	-	-	Duisburg	163 920	161 831	2 089	1,3
Salzgitter	35 598	34 342	1 256	3,7	Essen	244 765	234 116	10 649	4,5
Landkreise					Krefeld	73 785	64 181	9 604	15,0
**Blankenburg	4 820	4 953	-	-	Leverkusen	32 458	30 203	2 255	7,5
Braunschweig	24 809	24 134	675	2,8	Mönchengladbach	49 701	46 487	3 214	6,9
**Gandersheim	24 515	24 679	-	-	Mülheim a. d. Ruhr	64 024	61 902	2 122	3,4
**Goslar	12 757	13 048	-	-	Neuß	32 813	31 142	1 671	5,4
**Helmstedt	37 976	39 375	-	-	**Oberhausen	81 887	81 970	-	-
**Wolfenbüttel	44 006	44 799	-	-	Remscheid	43 702	41 739	1 963	4,7
<u>VB Oldenburg</u>					Rheydt	31 707	28 708	2 999	10,4
Kreisfreie Städte					**Solingen	61 368	62 061	-	-
**Delmenhorst	18 823	19 034	-	-	**Viersen	13 603	13 952	-	-
Oldenburg (Oldenburg)	40 848	38 478	2 370	6,2	Wuppertal	148 552	143 374	5 178	3,6
Wilhelmshaven	33 737	33 032	705	2,1	Landkreise				
Landkreise					**Dinslaken	37 024	36 727	297	0,8
Ammerland	19 072	18 677	395	2,1	Düsseldorf-Mettmann	106 933	103 770	3 163	3,0
Cloppenburg	21 454	20 964	490	2,3	**Geldern	22 287	22 292	-	-
Friesland	25 557	24 262	1 295	5,3	Grevenbroich	57 293	54 055	3 237	6,0
Oldenburg (Oldenburg)	20 397	19 197	1 200	6,3	Kempen-Krefeld	64 229	62 304	1 925	3,1
**Vechta	17 441	17 594	-	-	**Kleve	27 801	28 241	-	-
**Wesermarsch	29 846	29 764	82	0,3	Moers	100 490	98 076	2 414	2,5
					**Rees	29 585	29 957	-	-
					**Rhein-Wupper-Kreis	63 095	63 247	-	-
<u>Bremen</u>									
Kreisfreie Städte									
Bremen	199 490	192 163	7 327	3,8					
Bremerhaven	48 673	48 191	482	1,0					

** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>					noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>				
<u>RB Köln</u>					noch: RB Münster				
Kreisfreie Städte					noch: Kreisfreie Städte				
Bonn	49 174	43 609	5 565	12,8	**Gladbeck	25 951	26 962	-	-
Köln	288 547	268 984	19 563	7,3	Münster (Westf.)	59 572	54 789	4 783	8,7
Landkreise					**Recklinghausen				
Bergheim (Erft)	32 692	31 755	937	2,9	Landkreise				
Bonn	64 840	62 082	2 758	4,4	* Ahaus	26 461	25 667	794	3,1
* Euskirchen	31 423	30 622	801	2,5	**Beckum	44 410	44 739	-	-
Köln	67 058	62 278	4 780	7,7	Borken	19 823	19 346	477	2,5
Oberbergischer Kreis	42 599	40 955	1 644	4,0	**Coesfeld	20 951	21 882	-	-
Rheinisch-Bergischer Kreis	69 567	65 902	3 665	5,6	Lüdinghausen	35 713	35 244	469	1,3
**Siegkreis	77 328	79 140	-	-	Münster	25 085	24 188	897	3,7
<u>RB Aachen</u>					**Recklinghausen				
Kreisfreie Stadt					**Steinfurt				
Aachen	61 152	55 463	5 689	10,3	**Tecklenburg	32 422	32 634	-	-
Landkreise					**Warendorf				
**Aachen	83 803	84 227	-	-	RB Detmold				
**Düren	45 566	45 990	-	-	Kreisfreie Städte				
**Erkelenz	25 768	25 720	48	0,2	Bielefeld	59 383	57 558	1 825	3,2
**Jülich	20 525	20 318	207	1,0	**Herford	18 272	18 861	-	-
Monschau	8 207	7 611	596	7,8	Landkreise				
* Schleiden	17 356	16 766	590	3,5	Bielefeld	41 117	40 670	447	1,1
**Siefkantkrs.Geilenk.-Hbg.	36 300	36 737	-	-	Büren	14 185	13 882	303	2,2
<u>RB Münster</u>					**Detmold				
Kreisfreie Städte					**Halle (Westf.)				
**Bocholt	12 964	13 174	-	-	**Herford	52 546	52 666	-	-
Bottrop	34 960	34 157	803	2,4	Höxter	26 197	25 333	864	3,4
**Gelsenkirchen	124 116	126 048	-	-	Lengo	44 184	41 640	2 544	6,1

* Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben.- ** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
<u>noch: Nordrhein-Westfalen</u>					<u>noch: Nordrhein-Westfalen</u>				
noch: RB Detmold					noch: RB Arnsberg				
noch: Landkreise					noch: Landkreise				
* Lübecke	23 621	23 268	353	1,5	**Lippstadt	26 512	26 799	-	-
Minden	58 623	56 689	1 734	3,0	Meschede	20 016	19 628	388	2,0
**Paderborn	36 070	35 698	372	1,0	Olpe	25 815	24 228	1 587	6,6
**Warburg	11 265	11 520	-	-	Siegen	50 845	47 487	3 358	7,1
Wiedenbrück	43 469	40 649	2 820	6,9	**Soest	28 899	28 911	-	-
<u>RB Arnsberg</u>					Unna	67 838	67 277	561	0,8
Kreisfreie Städte					Wittgenstein	11 186	10 699	487	4,6
**Bochum	117 758	118 072	-	-	<u>Hessen</u>				
**Castrop-Rauxel	27 391	27 625	-	-	<u>RB Darmstadt</u>				
**Dortmund	215 610	219 871	-	-	Kreisfreie Städte				
**Hagen	65 094	66 162	-	-	Darmstadt	48 057	46 586	1 471	3,2
**Hamm (Westf.)	22 664	24 063	-	-	Gießen	22 082	21 048	1 034	4,9
**Herne	37 179	37 936	-	-	Offenbach am Main	41 553	41 015	538	1,3
**Iserlohn	18 527	19 149	-	-	Landkreise				
Lüdenscheid	19 619	18 933	686	3,6	**Alsfeld	14 862	15 003	-	-
**Lünen	22 677	22 889	-	-	**Bergstraße	60 214	61 899	-	-
* Siegen	15 467	14 928	539	3,6	**Büdingen	23 069	24 078	-	-
**Wanne-Eickel	35 358	35 532	-	-	Darmstadt	32 913	32 459	454	1,4
**Wattenscheid	26 039	26 894	-	-	**Dieburg	31 524	32 164	-	-
**Witten	32 034	33 004	-	-	**Erbach	19 389	19 897	-	-
Landkreise					**Friedberg	48 779	48 592	187	0,4
Altena	52 878	52 506	372	0,7	**Gießen	30 027	30 592	-	-
**Arnsberg	37 985	37 817	168	0,4	**Groß-Gerau	56 817	56 309	508	0,9
Brilon	19 411	18 622	789	4,2	**Lauterbach	11 835	12 493	-	-
**Ennepe-Ruhr-Kreis	83 346	84 371	-	-	**Offenbach	67 027	66 546	481	0,7
**Iserlohn	58 653	58 744	-	-					

*Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben.- ** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>H e s s e n</u>				noch: <u>H e s s e n</u>					
<u>RB Kassel</u>					noch: RB Wiesbaden				
Kreisfreie Städte					noch: Landkreise				
**Fulda	13 682	14 111	-	-	**Dillkreis	27 841	28 780	-	-
Kassel	73 449	73 131	318	0,4	**Gelnhausen	23 807	24 898	-	-
Marburg a. d. Lahn	15 022	11 997	3 025	25,2	**Hanau	32 525	33 066	-	-
Landkreise					**Limburg	25 036	26 929	-	-
**Eschwege	19 823	20 742	-	-	**Main-Taunus-Kreis	45 238	44 766	472	1,1
**Frankenberg	12 779	13 239	-	-	**Oberlahnkreis	16 263	17 454	-	-
**Fritzlar-Homberg	22 579	23 690	-	-	**Obertaunuskreis	35 709	36 035	-	-
**Fulda	27 529	28 858	-	-	**Rheingaukreis	18 156	18 430	-	-
**Hersfeld	21 237	21 934	-	-	**Schlüchtern	11 567	12 341	-	-
**Hofgeismar	17 220	18 322	-	-	**Untertaunuskreis	17 151	17 423	-	-
**Hünfeld	9 207	9 610	-	-	**Usingen	8 416	8 793	-	-
**Kassel	26 650	26 232	418	1,6	**Wetzlar	44 108	45 236	-	-
**Marburg	27 210	27 696	-	-	<u>R h e i n l a n d - P f a l z</u>				
**Melsungen	13 556	14 455	-	-	<u>RB Koblenz</u>				
**Rotenburg	16 622	16 837	-	-	Kreisfreie Stadt				
**Waldeck	24 809	26 310	-	-	Koblenz	31 913	31 249	664	2,1
**Witzenhausen	15 921	16 712	-	-	Landkreise				
**Wolfhagen	10 519	11 170	-	-	**Ahrweiler	25 724	27 453	-	-
**Ziegenhain	15 007	15 941	-	-	**Altenkirchen (Westerw.)	32 898	35 186	-	-
<u>RB Wiesbaden</u>					**Birkenfeld	26 653	28 120	-	-
Kreisfreie Städte					**Cochem	12 397	13 583	-	-
Frankfurt am Main	248 519	240 862	7 657	3,2	**Koblenz	24 152	25 377	-	-
Hanau am Main	16 011	15 754	257	1,6	**Kreuznach	37 784	40 015	-	-
Wiesbaden	91 485	87 657	3 828	4,4	**Mayen	35 760	38 569	-	-
Landkreise					**Neuwied	41 440	43 902	-	-
**Biedenkopf	16 094	16 912	-	-	**Sankt Goar	14 180	15 541	-	-

** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>Rheinland-Pfalz</u>					noch: <u>Rheinland-Pfalz</u>				
noch: RB Koblenz					noch: RB Rheinhessen				
noch: Landkreise					noch: Landkreise				
**Simmern	10 307	11 430	-	-	**Mainz	21 920	22 395	-	-
**Zell (Mosel)	10 324	11 232	-	-	**Worms	14 553	15 789	-	-
<u>RB Trier</u>					<u>RB Pfalz</u>				
Kreisfreie Stadt					Kreisfreie Städte				
Trier	26 328	26 026	302	1,2	**Frankenthal (Pfalz)	11 614	11 695	-	-
Landkreise					Landkreise				
**Berncastel	14 974	16 112	-	-	**Kaiserslautern	28 461	30 287	-	-
**Bitburg	13 865	14 720	-	-	**Landau i. d. Pfalz	9 210	9 442	-	-
**Daun	10 574	11 359	-	-	Ludwigshafen a. Rhein	58 354	57 234	1 120	2,0
**Prüm	9 555	10 151	-	-	**Neustadt a. d. Weinstraße	9 912	10 732	-	-
**Saarburg	11 691	12 251	-	-	**Pirmasens	17 478	18 886	-	-
**Trier	23 969	25 061	-	-	**Speyer	12 357	13 015	-	-
**Wittlich	13 887	14 883	-	-	**Zweibrücken	10 557	11 124	-	-
<u>RB Montabaur</u>					Landkreise				
Landkreise					Landkreise				
**Oberwesterwaldkreis	18 701	20 146	-	-	**Bergzabern	13 284	14 294	-	-
**Loreleykreis	16 630	17 949	-	-	**Frankenthal (Pfalz)	17 925	18 879	-	-
**Unterlahnkreis	16 981	18 010	-	-	**Germersheim	23 821	24 367	-	-
**Unterwesterwaldkreis	22 787	24 645	-	-	**Kaiserslautern	29 724	31 269	-	-
<u>RB Rheinhessen</u>					Landkreise				
Kreisfreie Städte					Landkreise				
Mainz	47 367	45 131	2 236	5,0	**Kusel	21 586	22 859	-	-
**Worms	20 441	21 461	-	-	**Landau i. d. Pfalz	17 824	18 285	-	-
Landkreise					Landkreise				
**Alzey	17 174	18 261	-	-	**Ludwigshafen a. Rhein	14 123	14 680	-	-
**Bingen	22 185	23 214	-	-	**Neustadt a. d. Weinstraße	30 442	32 603	-	-
					**Pirmasens	23 626	25 318	-	-
					**Rockenhausen	11 561	12 338	-	-
					**Speyer	11 308	11 478	-	-
					**Zweibrücken	8 477	8 526	-	-

** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
<u>Baden - Württemberg</u>					noch: <u>Baden - Württemberg</u>				
<u>RB Nordwürttemberg</u>					noch: RB Nordbaden				
Kreisfreie Städte					noch: Kreisfreie Städte				
** Heilbronn	30 286	30 634	-	-	Karlsruhe	86 915	83 887	3 028	3,6
Stuttgart	219 458	201 073	18 385	9,1	Mannheim	112 037	107 677	4 410	4,1
** Ulm	28 938	28 747	191	0,7	** Pforzheim	28 230	28 719	-	-
Landkreise					Landkreise				
** Aalen	41 065	42 045	-	-	** Sruhsal	37 605	39 026	-	-
** Backnang	28 485	29 126	-	-	** Buchen	17 330	18 628	-	-
Böblingen	49 927	49 068	859	1,8	* Heidelberg	48 176	47 062	1 114	2,4
** Crailsheim	17 605	18 423	-	-	** Karlsruhe	54 334	55 785	-	-
EBlingen	66 460	63 210	3 250	5,1	** Mannheim	53 599	55 901	-	-
** Göppingen	63 757	64 388	-	-	** Mosbach	19 253	20 320	-	-
** Heidenheim	36 419	36 671	-	-	** Pforzheim	21 554	22 392	-	-
** Heilbronn	51 224	52 688	-	-	** Sinsheim	23 306	24 826	-	-
** Künzelsau	8 528	8 559	-	-	** Tauberbischofsheim	21 447	22 685	-	-
Leonberg	34 787	32 468	2 319	7,1	<u>RB Südbaden</u>				
Ludwigsburg	81 372	78 748	2 624	3,3	Kreisfreie Städte				
** Mergentheim	10 926	11 517	-	-	** Baden-Baden	13 025	13 513	-	-
** Nürtingen	42 940	43 543	-	-	Freiburg im Breisgau	49 881	43 813	6 068	13,8
** Öhringen	12 664	13 329	-	-	Landkreise				
** Schwäbisch Gmünd	29 678	30 361	-	-	** Bühl	22 901	24 071	-	-
** Schwäbisch Hall	16 304	17 025	-	-	** Donaueschingen	19 379	19 630	-	-
** Ulm	23 955	24 176	-	-	** Emmendingen	28 811	29 979	-	-
** Vaihingen	24 520	24 738	-	-	** Freiburg	21 681	21 787	-	-
** Waiblingen	64 143	64 563	-	-	** Hochschwarzwald	11 217	11 783	-	-
<u>RB Nordbaden</u>					** Kehl	15 677	16 572	-	-
Kreisfreie Städte					Konstanz	50 190	49 474	716	1,4
Heidelberg	42 950	39 370	3 580	9,1	** Lahr	23 641	24 756	-	-

* Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31.12.1963 bereits aufgehoben. - ** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>Baden - Württemberg</u>					noch: <u>Baden - Württemberg</u>				
noch: RB Südbaden					noch: Südwürtt.-Hohenz.				
noch: Landkreise					noch: Landkreise				
Lörrach	41 067	40 574	493	1,2	Tübingen	39 763	36 858	2 905	7,9
**Müllheim	15 325	15 709	-	-	**Tuttlingen	25 459	26 499	-	-
**Offenburg	28 244	29 089	-	-	**Wangen	19 174	19 383	-	-
**Rastatt	38 777	40 561	-	-	<u>Bayern</u>				
**Säckingen	19 309	19 190	119	0,6	<u>RB Oberbayern</u>				
**Stockach	13 438	13 624	-	-	Kreisfreie Städte				
**Überlingen	17 425	17 778	-	-	Bad Reichenhall	4 261	4 114	147	3,6
**Villingen	25 370	25 371	-	-	Freising	9 102	8 532	570	6,7
**Waldshut	17 939	18 590	-	-	* Ingolstadt	20 834	21 444	-	-
**Wolfach	14 166	14 929	-	-	**Landsberg a. Lech	4 112	4 135	-	-
<u>RB Südwürttemberg-Hohenzollern</u>					München	422 974	392 298	30 676	7,8
Landkreise					**Rosenheim	10 565	11 005	-	-
**Balingen	31 736	33 192	-	-	Traunstein	4 589	4 454	135	3,0
**Biberach	27 552	28 947	-	-	Landkreise				
**Calw	37 497	38 315	-	-	**Aichach	10 254	10 843	-	-
**Ehingen	11 505	12 279	-	-	**Altötting	22 562	24 086	-	-
**Freudenstadt	17 772	18 917	-	-	**Bad Aibling	12 927	12 803	124	1,0
**Hechingen	15 774	16 671	-	-	Bad Tölz	10 736	10 753	-	-
**Horb	12 584	13 640	-	-	Berchtesgaden	10 879	10 543	336	3,2
**Münsingen	10 694	11 464	-	-	Dachau	20 577	19 231	1 346	7,0
**Ravensburg	29 998	30 328	-	-	Ebersberg	17 112	16 875	237	1,4
**Reutlingen	51 467	52 551	-	-	Erding	17 409	17 374	35	0,2
**Rottweil	38 580	40 268	-	-	*Freising	13 014	13 305	-	-
**Saulgau	18 083	19 047	-	-	Fürstenfeldbruck	27 538	27 020	518	1,9
**Sigmaringen	13 704	14 519	-	-	Garmisch-Partenkirchen	17 995	17 396	599	3,4
Tettngang	21 729	21 462	267	1,2	**Ingolstadt	13 868	13 839	29	0,2

* Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben.- **Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>B a y e r n</u>					noch: <u>B a y e r n</u>				
noch: RB Oberbayern					noch: RB Niederbayern				
noch: Landkreise					noch: Landkreise				
**Landsberg a. Lech	11 556	11 614	-	-	**Griesbach i. Rottal	11 007	11 381	-	-
**Laufen	14 940	15 852	-	-	**Kelheim	14 644	15 349	-	-
**Miesbach	20 671	21 805	-	-	**Kötzting	9 573	10 035	-	-
**Mühlendorf am Inn	17 925	17 919	6	0,0	**Landau a. d. Isar	8 488	8 599	-	-
München	38 031	34 977	3 054	8,7	**Landshut	10 166	10 459	-	-
**Pfaffenhofen a. d. Ilm	13 850	14 017	-	-	**Mainburg	5 380	5 514	-	-
**Rosenheim	24 395	25 268	-	-	**Mallersdorf	8 011	8 284	-	-
**Schongau	11 145	11 259	-	-	Passau	16 692	15 961	731	4,6
**Schrobenhausen	7 677	8 239	-	-	**Pfarrkirchen	13 791	14 161	-	-
Starnberg	23 075	22 498	577	2,6	**Regen	12 854	13 121	-	-
**Traunstein	24 731	26 202	-	-	**Rottenburg a. d. Laaber	5 687	5 962	-	-
**Wasserburg a. Inn	12 190	12 249	-	-	**Straubing	7 433	7 806	-	-
Weilheim	20 326	19 751	575	2,9	**Viechtach	8 379	9 073	-	-
Wolfratshausen	13 923	13 939	-	-	**Vilsbiburg	9 867	10 309	-	-
<u>RB Niederbayern</u>					**Vilshofen	14 585	14 957	-	-
Kreisfreie Städte					**Wegscheid	6 046	6 137	-	-
**Deggendorf	5 569	5 754	-	-	**Wolfstein	10 909	11 091	-	-
**Landshut	16 451	16 939	-	-	<u>RB Oberpfalz</u>				
**Passau	9 723	9 762	-	-	Kreisfreie Städte				
**Straubing	11 060	11 650	-	-	**Amberg	12 977	13 533	-	-
Landkreise					**Neumarkt i.d. OPf.	5 099	5 326	-	-
**Bogen	9 632	9 811	-	-	Regensburg	40 638	40 058	580	1,4
**Deggendorf	14 397	14 590	-	-	**Schwandorf i. Bay.	4 906	5 166	-	-
**Dingolfing	9 200	9 193	7	0,1	**Weiden i.d. OPf.	13 226	14 121	-	-
**Eggenfelden	12 852	13 617	-	-					
**Grafenau	7 911	8 296	-	-					

** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: B a y e r n				noch: B a y e r n					
noch: RB Oberpfalz				noch: RB Oberfranken					
Landkreise				noch: Kreisfreie Städte					
**Amberg	12 787	13 267	-	-	**Kulmbach	7 574	7 748	-	-
**Bairngries	4 200	4 419	-	-	**Marktredwitz	5 144	5 505	-	-
**Burglengenfeld	14 003	14 849	-	-	**Neustadt b. Coburg	4 235	4 509	-	-
**Cham	10 918	10 906	12	0,1	**Selb	6 597	7 026	-	-
**Eschenbach i. d. OPf.	9 533	10 230	-	-	Landkreise				
**Kemnath	6 048	5 971	77	1,3	**Bamberg	22 801	23 622	-	-
**Nabburg	7 899	8 713	-	-	**Bayreuth	14 125	14 090	35	0,2
**Neumarkt i. d. OPf.	9 140	9 554	-	-	**Coburg	20 105	19 937	168	0,8
**Neunburg vorm Wald	4 499	4 658	-	-	**Ebermannstadt	6 746	6 927	-	-
**Neustadt a. d. Waldnaab	15 320	16 354	-	-	**Forchheim	11 163	11 329	-	-
**Oberviechtach	4 126	4 283	-	-	**Höchstadt a. d. Aisch	12 575	12 948	-	-
**Parsberg	8 803	9 129	-	-	**Hof	10 551	11 280	-	-
**Regensburg	24 386	24 973	-	-	**Kronach	23 278	23 350	-	-
**Riedenburg	4 272	4 650	-	-	**Kulmbach	9 928	9 910	18	0,2
**Roding	8 026	8 231	-	-	**Lichtenfels	15 554	15 865	-	-
**Suizbach-Rosenberg	9 530	10 079	-	-	**Münchberg	13 264	14 239	-	-
**Tirschenreuth	16 497	17 342	-	-	**Naila	11 536	12 076	-	-
**Vohenstrauß	6 917	7 344	-	-	**Pegnitz	10 183	10 504	-	-
**Waldmünchen	4 565	4 626	-	-	**Rehau	9 285	9 822	-	-
RB Oberfranken					**Stadtsteinach	5 935	6 240	-	-
Kreisfreie Städte					**Staffelstein	6 639	6 651	-	-
Bamberg	23 344	24 138	-	-	**Wunsiedel	18 691	19 424	-	-
**Bayreuth	19 837	20 355	-	-	RB Mittelfranken				
Coburg	14 171	13 794	377	2,7	Kreisfreie Städte				
**Forchheim	6 674	6 741	-	-	**Ansbach	10 417	10 691	-	-
**Hof	19 073	20 688	-	-	**Eichstätt	3 000	3 038	-	-

** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>B a y e r n</u>					noch: <u>B a y e r n</u>				
noch: <u>FB Mittelfranken</u>					<u>FB Unterfranken</u>				
noch: Kreisfreie Städte					Kreisfreie Städte				
Erlangen	23 330	22 774	556	2,4	** Aschaffenburg	17 425	18 422	-	-
Fürth	33 576	33 671	-	-	** Bad Kissingen	4 078	4 218	-	-
Nürnberg	165 727	159 973	5 754	3,6	** Kitzingen	5 698	5 858	-	-
** Rothenburg ob der Tauber	3 649	3 894	-	-	** Schweinfurt	18 776	19 255	-	-
** Schwabach	7 879	8 097	-	-	* Würzburg	38 878	37 358	1 520	4,1
** Weißenburg i. Bay.	4 571	4 735	-	-	Landkreise				
Landkreise					** Alzenau i. Ufr.	13 989	14 424	-	-
** Ansbach	13 072	13 254	-	-	** Aschaffenburg	21 538	22 008	-	-
** Dinkelsbühl	9 492	10 258	-	-	** Bad Kissingen	11 462	11 889	-	-
** Eichstätt	7 602	8 113	-	-	** Bad Neustadt a. d. Saale	9 416	9 432	-	-
Erlangen	10 122	9 717	405	4,2	** Brückenau	4 916	5 222	-	-
** Feuchtwangen	9 162	9 856	-	-	** Ebern	6 562	6 589	-	-
* Fürth	20 935	20 505	430	2,1	** Gemünden a. Main	6 019	6 434	-	-
** Gunzenhausen	10 381	10 872	-	-	** Gerolzhofen	10 265	10 543	-	-
** Hersbruck	9 616	9 795	-	-	** Hammelburg	6 885	6 863	22	0,3
** Hilpoltstein	8 282	8 575	-	-	** Haßfurt	11 878	12 046	-	-
** Lauf (Pegnitz)	16 010	16 301	-	-	** Hofheim i. Ufr.	4 655	4 820	-	-
** Neustadt a. d. Aisch	11 511	11 378	133	1,2	** Karlstadt	10 789	11 402	-	-
** Nürnberg	17 293	17 311	-	-	** Kitzingen	10 039	10 317	-	-
** Rothenburg ob der Tauber	4 639	4 914	-	-	** Königshofen i. Grabfeld	4 559	4 661	-	-
** Scheinfeld	5 435	5 601	-	-	** Lohr a. Main	9 754	9 776	-	-
** Schwabach	18 300	18 289	11	0,1	** Marktheidenfeld	11 005	11 527	-	-
** Uffenheim	10 120	10 600	-	-	** Mellrichstadt	6 313	6 331	-	-
** Weißenburg i. Bay.	10 502	11 087	-	-	** Miltenberg	10 401	10 726	-	-
					** Obernburg a. Main	17 068	16 965	103	0,6
					** Ochsenfurt	9 175	9 687	-	-

* Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben.- ** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963				Verwaltungsbezirk	Am 31. 12. 1963			
	Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit			Wohnungs- anwärter	Bestand an Woh- nungen	Wohnungsdefizit	
			absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2				absolut (Sp. 1 minus Sp. 2)	in % von Sp. 2
1	2	3	4	1	2	3	4		
noch: <u>B a y e r n</u>				noch: <u>B a y e r n</u>					
noch: RB Unterfranken				noch: RB Schwaben					
noch: Landkreise				noch: Landkreise					
** Schweinfurt	17 482	17 979	-	-	Marktoberdorf	10 919	10 859	60	0,6
** Würzburg	21 329	21 408	-	-	** Memmingen	13 075	13 785	-	-
<u>RB Schwaben</u>					** Mindelheim	14 201	15 421	-	-
Kreisfreie Städte					** Neuburg a. d. Donau	10 523	11 116	-	-
Augsburg	72 201	71 080	1 121	1,6	Neu-Ulm	15 201	14 731	470	3,2
** Dillingen a. d. Donau	2 920	3 030	-	-	** Nördlingen	9 088	9 590	-	-
** Günzburg	3 467	3 502	-	-	** Schwabmünchen	13 736	13 757	-	-
** Kaufbeuren	11 330	11 862	-	-	** Sonthofen	19 922	19 899	23	0,1
Kempten (Allgäu)	14 019	13 828	191	1,4	** Wertingen	8 602	8 969	-	-
Lindau (Bodensee)	7 568	7 433	135	1,8					
** Memmingen	10 048	10 215	-	-	<u>S a a r l a n d</u>				
** Neuburg a. d. Donau	5 211	5 349	-	-	Kreisfreie Stadt				
** Neu-Ulm	7 890	7 947	-	-	** Saarbrücken	44 385	44 899	-	-
** Nördlingen	4 467	4 782	-	-	Landkreise				
Landkreise					** Homburg	23 305	23 898	-	-
** Augsburg	34 217	35 678	-	-	** Merzig-Wadern	26 367	27 606	-	-
** Dillingen a. d. Donau	14 036	14 675	-	-	** Ottweiler	53 021	56 350	-	-
Donauwörth	15 738	15 466	272	1,8	** Saarbrücken	84 253	86 323	-	-
** Friedberg	11 546	12 055	-	-	** Saarlouis	58 304	59 985	-	-
** Füssen	10 150	10 272	-	-	** Sankt Ingbert	23 927	24 515	-	-
Günzburg	14 971	14 150	821	5,8	** Sankt Wendel	25 319	26 532	-	-
** Illertissen	12 212	12 381	-	-					
** Kaufbeuren	10 015	10 372	-	-	<u>B e r l i n (West)</u>				
** Kempten (Allgäu)	14 891	14 801	90	0,6	Insgesamt	927 091	895 618	31 473	3,5
** Krumbach (Schwaben)	9 436	9 967	-	-					
** Lindau (Bodensee)	11 589	11 755	-	-					

** Wohnraumbewirtschaftung vor dem 31. 12. 1963 bereits aufgehoben und Mietpreise freigegeben.

Fachserie E:

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Reihe 1: **Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft**

Diese monatlich erscheinende Reihe enthält in drei Hauptabschnitten die Zahlen über Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen und -fertigstellungen sowie ausgewählte, die Bauwirtschaft interessierende Tatbestände, wie Erwerbstätigkeit, Baustoffproduktion und -preise, Bauarbeiterverdienste, Zahlen über den Geld- und Kapitalmarkt. Hinweise auf weitere Fundstellen für ausführlicheres Zahlenmaterial befinden sich bei den einzelnen Tabellen des dritten Hauptabschnittes.

Reihe 2: **Bauhauptgewerbe**

Im ersten Hauptabschnitt dieser jährlich erscheinenden Reihe werden die Monatsergebnisse des abgelaufenen Jahres und Durchschnitte bzw. Jahressummen für die letzten Jahre zusammengefaßt, die monatlich in Reihe 1 erschienen sind. Den zweiten umfangreicheren Hauptabschnitt bilden die Ergebnisse der Totalerhebung Jahresmitte, bei denen – in der Gliederung nach der Betriebsgröße, nach Zweigen und Art der Bauten – Angaben über Beschäftigung, Umsatz und Geräte gebracht werden.

Reihe 3: **Bautätigkeit**

Die Jahresergebnisse zu den in Reihe 1 veröffentlichten Angaben über Baugenehmigungen und -fertigstellungen, letztere in tieferer sachlicher und regionaler Gliederung, sowie die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung sind in dieser Reihe zusammengefaßt. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt.

Reihe 4: **Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau**

Vierteljährliche Veröffentlichungen über veranschlagte Finanzierungsmittel und deren Quellen, Art der Förderung, Raumzahl und Wohnfläche der Wohnungen, Eigentumsform und Zweckbindung der Wohnungen sowie Mieten bilden den Inhalt dieser Reihe. Außerdem wird über Baukosten, umbauten Raum und Gebäudeart berichtet. In der Veröffentlichung für das 4. Vierteljahr sind auch Jahresergebnisse enthalten.

Reihe 5: **Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen**

In jährlich erscheinenden Heften werden für die einzelnen kreisfreien Städte und die Landkreise die Zahl der „Wohnungsanwärter“ und der Bestand an Wohnungen sowie das aus der Gegenüberstellung dieser beiden Werte berechnete Wohnungsdefizit am Ende jedes Jahres bekanntgegeben. Bis 1960 wurden die Ergebnisse in der Sammelreihe „Statistische Berichte VI/35“ veröffentlicht. Die frühere Reihe 5 „Wohnraumvergabe“ wurde mit dem Jahreshaft 1960 eingestellt, da mit der zunehmenden Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung in den Kreisen nur noch unvollständige Angaben vorliegen.

Reihe 6: **Bestand an Wohnungen**

In dieser Reihe wird jeweils für das Jahresende (erstmalig für Ende 1957) der Bestand an Wohngebäuden sowie der Bestand an Wohnungen in tieferer regionaler Gliederung (kleinste Einheit = Kreise) veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

1%-Wohnungserhebung 1960

Ergebnisse der Gebäudezählung 1961

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150, erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ